



# Sitzungsvorlage

M 2025/EBF/5945  
öffentliche Sitzungsvorlage

## Federführung

Forum Oelde

Auskunft erteilt

Frau Melanie Wiebusch

Telefon

02522 / 72-805

E-Mail

melanie.wiebusch@oelde.de

## Sachstand und diskussionsoffener Austausch zur Gläsernen Küche

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Betriebsausschuss "Forum Oelde"	Kenntnisnahme	28.01.2025

## Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss „Forum Oelde“ nimmt den Sachstand und die Diskussion zur Gläsernen Küche zur Kenntnis.

## Sachverhalt

In der Sitzung des Betriebsausschusses „Forum Oelde“ am 10. September 2024 wurden ausführlich die Belange der Gläsernen Küche im Vier-Jahreszeiten-Park inkl. der bisherigen Arbeit und den zukünftigen Potenzialen vorgetragen.

Es ist festzuhalten, dass die Gläserne Küche als außerschulischer Bildungs- und Lernort in Einheit mit dem Kindermuseum KLIPP KLAPP ein unverzichtbarer Bestandteil des Vier-Jahreszeiten-Parks ist. Bis zu 4.500 Gäste in jeweils 10 Monaten eines Jahres nutzen die Küche, und dies über alle Generationen hinweg.

Als Teil einer Bildungskette werden u. a. Neigungsfächer für Schüler\*innen und im Nachmittagsbereich gesunde Ernährung unter Einbezug der Wassermühle unterrichtet. Gerade in Zeiten von Fast-Food und Fertiggerichten steht das Thema gesunde Ernährung mit dem eigentätigen Zubereiten von Mahlzeiten mehr denn je im Fokus. Das Kursprogramm vermittelt insgesamt eine Nachvollziehbarkeit der Lebensmittelkette vom Feld bis auf den Teller, und das unter Anleitung ausgebildeter Ökotrophologinnen.

Das breit aufgestellte Portfolio der Gläsernen Küche erreicht auch Menschen mit Behinderung und Seniorinnen und Senioren mit ihren passgenauen Programmen und Konzepten. Damit leistet die Gläserne Küche einen wichtigen Anteil der gesundheitlichen Prävention und sozialen Teilhabe der Stadt Oelde und der Region.

Die Gläserne Küche und ihr breitgefächertes Angebot ist lokal und überregional einzigartig – vergleichbar aufgestellte Angebote gibt es nicht. Die Schließung der Gläsernen Küche nach dem Hochwasser reißt eine Lücke im Bildungsangebot und wird von der Bevölkerung auch als solche wahrgenommen.

Nach den Schäden des Hochwasserereignisses im September 2023 ist das Glashaus für die Gläserne Küche nicht wiederherzustellen. Die Festlegung als Überschwemmungsgebiet unterstreicht dies. Eine Verlegung auf die Festwiese bietet die Chance, die Gläserne Küche zukünftig außerhalb dieses Überschwemmungsgebiets anzusiedeln. Die Küche kann als eingeschossiges Gebäude auf einer Fläche von 150 m<sup>2</sup> realisiert werden. Eine funktionale Ausführung steht im Vordergrund. Der Blick durch eine größere Glasfront auf Mühlensee und Fontäne bewirkt dennoch die Entstehung eines besonderen Ambientes für Besucher\*innen. Durch die räumliche Trennung von Koch- und Speisebereich erreicht man eine Multifunktionalität. Denkbar ist die Nutzung als Tagungsraum oder als temporäre Tageskasse bzw. Ausgabe für den Schlittschuhverleih während der Eisbahn.

Aufgrund des hohen Heizverbrauchs im Glashaus wurden bisher im Januar und Februar keine Kurse gegeben. Das Kursprogramm ließe sich in einem energieeffizienten Neubau deutlich erweitern. Die Kosten für den Erhalt (Neubau) einer Gläsernen Küche außerhalb des Überschwemmungsgebiets belaufen sich auf 450.000 €. Vom Versicherer stehen 100.000 € für neues Inventar – Küchenmöbel, Tische, Stühle – bereit, die bei einer Standortverlegung abgerufen werden können.

Alternative Räumlichkeiten wurden von Forum und Stadtverwaltung geprüft. Die Gläserne Küche bietet Programme, und zwar tagsüber bis in den späten Abend. Die Verbindung von Wassermühle mit den Themen Landwirtschaft / Ernährung / Technik zum Kursprogramm in der Küche im Vier-Jahreszeiten-Park ist ein sich schließender inhaltlicher Kreis. Das Kursprogramm der Gläsernen Küche ist auf zeitliche Flexibilität aufgebaut, die den heterogenen Gruppen und deren Ansprüchen entgegenkommt. So ist eine gute Auslastung von Räumen und Personal möglich. Die Schulküchen hingegen werden bis zum Nachmittag für schulinterne Angebote genutzt. Das Ambiente und die Ausstattung (Geschirr, Gläser, Tischwäsche, Gewürzsortiment usw.) einer Schulküche entspricht zudem nicht den Ansprüchen der Kursteilnehmer\*innen. Ein möglicher Wechsel von Schulangeboten zu Bezahl-Angeboten einer Gläsernen Küche würde eine höhere Taktung an Reinigung voraussetzen und wäre durch die notwendige Arbeit in den Nachtstunden sehr kostenintensiv. Des Weiteren würde man in das Programm der Volkshochschule eingreifen. Aber weder zur Volkshochschule, zur Familienbildungsstätte noch zur ortsansässigen Gastronomie ist die Gläserne Küche eine Konkurrenz.

Das Kursprogramm der Gläsernen Küche setzt ganz bewusst auf die Integration aller Interessierten jeglichen Alters und vor allem auch jeglicher Gesellschaftsschichten. Als Bildungseinrichtung möchte die Gläserne Küche alle Gruppierungen erreichen und mitnehmen, was bspw. gerade im Schulunterricht wie dem Neigungsfach des TMG gut gelingt. Zudem gibt es im Kursprogramm für Kinder teilweise Quersubventionen, um die Teilhabe jedes Kindes zu ermöglichen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass die Kurse unter Berechnung der Personalstunden, Lebensmittel-, Energie- und Reinigungskosten durchgeführt und diese Kosten auf die Teilnehmer\*innen umgelegt werden.

Auf Grundlage der Erfahrungen, der aktuellen Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen und auch der Einsparpotenziale (Energie) wird zukünftig mit folgender Kostenstruktur geplant:

Einnahmen pädagogische Angebote (Kinder)	= 30.000 €
Einnahmen Erwachsenenveranstaltungen	= 60.000 €

Ausgaben Betriebskosten (Personal, Wareneinkauf)	= 98.000 €
Abschreibung und Bewirtschaftung Gebäude	= 20.000 €

Einsparmöglichkeiten ergeben sich durch eine Gebäude-Mehrfachnutzung. Allein 4.000 € lassen sich jährlich aufgrund der dann nicht mehr notwendigen Container für Kasse und Schlittschuhverleih zur Eisbahn einsparen. Eine Amortisierung eines neuen Gebäudes ist allerdings schwer zu erreichen.

Zwischenzeitlich wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2025 ein Antrag zum Neubau der Gläsernen Küche gestellt. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2025 ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt. Das Thema wird somit im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2025 zu entscheiden sein.

In der Sitzung des Betriebsausschusses „Forum Oelde“ ist Raum für einen diskussionsoffenen Austausch, um ein Meinungsbild zu generieren, welches die Vertreter\*innen der einzelnen Parteien in ihre Fraktionen tragen können.

## **Anlage**

Anlage 1 – Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2025